

Fotos von der Natur in der Stadt

AUSSTELLUNG 25 Hobbyknipser begaben sich auf eine urbane Expedition. Was ihnen vor die Linse kam, ist nun in der Stadtbücherei zu sehen.

VON CHRIS METZNER

REGENSBURG. In diesem Jahr lautete das Motto der Fotogruppe der Regensburger NaturFreunde „Natur in der Stadt“. Mit fachkundiger Unterstützung durch Eduard Righi, Fachlehrer in der städtischen Berufsschule, spürten die 25 Hobbyfotografen der Fotogruppe ungewöhnliche Blickwinkel auf, suchten attraktive und exotische Ansichten und verabredeten sich zu Fotowalks, um in und um Regensburg mit emotionalem Blick Farbstimmungen und Ästhetik der Stadtlandschaft festzuhalten.

Motive fanden sich zahlreich in der Stadt und im unmittelbaren Umland, das Ergebnis sind nun ausgewählte Werke, die vom 24. November bis 4. Januar in der Lesehalle der Stadtbücherei zu sehen sind. Fernab der heutigen „Knipsertitis“ erkundete man gemeinsam Flora und Fauna, Landschaften, Wetter und Farbstimmungen. Die teils sehr emotionalen Fotos erzählen Geschichten, die der Betrachter individuell aufnimmt. „Die kognitive Reizebene des Betrachters ist je nach Seherfahrung unterschiedlich, die Bilder wollen verstanden und ein Foto will geschaf-



Dr. Dieter Gross, Karin Martin, Eduard Righi und Dr. Thomas Burger (v. l.) eröffnen die Ausstellung. FOTO: CHRIS METZNER

fen werden. Der Fotograf wird zum Erzähler“, kommentiert Righi. Klasse statt Masse, das sei sein Ziel gewesen bei diesem Projekt. Die Ausstellung zeigt beispielsweise den Mauerwuchs im Winter im Galgenbergviertel, eine Autobahnanunterführung im Ziegeisdorfer Park, eine winterliche Balkonszene, ein Wespennest am Gartenhaus oder ein Fenster am Reichssaal des Alten Rathauses. Die NaturFreunde sind ein sozial-ökologischer und gesellschaftspolitisch aktiver Verband für Umwelt-

schutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur. Es gibt sie seit 1895, entstanden sind sie aus der Arbeiterbewegung. Zu der Bewegung gehören etwa 500.000 Mitglieder in 47 Ländern. Die über 400 Mitglieder der Ortsgruppe Regensburg betreiben zwei Häuser und bieten das ganze Jahr hindurch Berg- und Skisport, Wandern und kulturelle und ökologische Projekte an. „Natur und Kultur gehen Hand in Hand, unser Ziel war es, multiperspektivische Ansichten aufzuspüren, gepaart mit einem

ungewöhnlichen Blick, der auch durchaus kritisch war. Eine moosbewachsene Mauer, immer wieder die Donau und gerne hätten wir auch die Baumriesen im Dömbergpark aufgenommen“, meint Dr. Dieter Gross, stellvertretender Vorsitzender der NaturFreunde Regensburg. Eine Vorgabe sei es gewesen, keinen Kitsch abzubilden, sondern mit wachem Auge die Natur in der Stadt wahrzunehmen. Der Regensburger Stadtrat Dr. Thomas Burger betonte in seiner Begrüßung, dass es mit

der Ausstellung gelungen sei, Natur sichtbar und bewusst zu machen: „Früher hatten viele einen Schrebergarten, es ist erfreulich, dass dieses Hobby, die Natur in die Stadt zurückzuholen, heute wieder auflebt. Die biologische Vielfalt lässt sich auch auf dem Balkon verwirklichen.“ Es sei wichtig, etwas mit anderen Augen zu sehen und das Gespür für die richtige Szene zu haben. Das sei mit der Ausstellung vortrefflich gelungen. „Natur geht uns alle an“, fügte er hinzu.

VIEL GEBOTEN

Was: Fotografien der Fotogruppe der NaturFreunde Regensburg

Wo: Im Lesesaal der Stadtbücherei, Haidplatz 8, 93047 Regensburg

Wann: vom 24. November 2018 bis 4. Januar 2019

Aktivitäten: Wandern, Gemeinschaft, Kultur, Engagement

Infos: Informationen rund um den Wander-, Natursport- und Kulturverband finden sich unter dieser Adresse: NaturFreunde, Ortsgruppe Regensburg e. V., Postfach 120441, 93026 Regensburg

Mail: info@naturfreunde-regensburg.de, Web: www.naturfreunde-regensburg.de